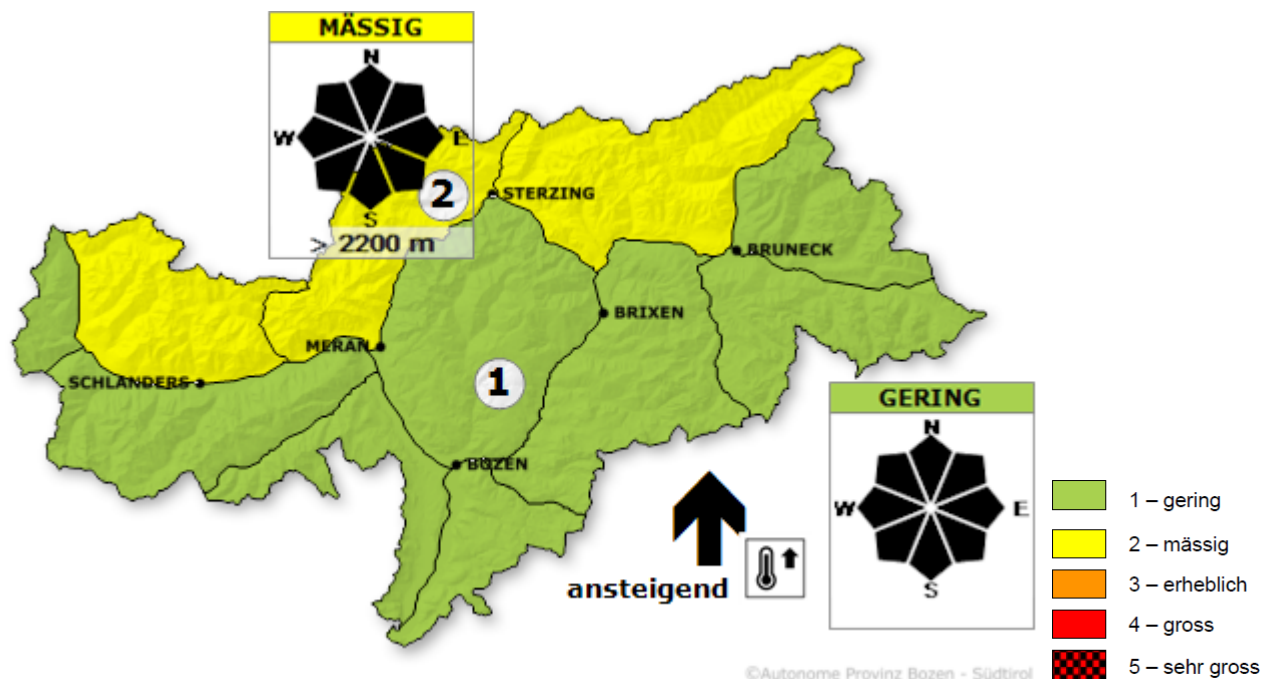




Lawinenlagebericht Nr. 31 von Montag, 07. Februar 2011– 16:00 Uhr – Gültigkeit 48 h

TAGESZEITLICHER ANSTIEG DER LAWINENGEFAHR**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 2 mässig entlang des Alpenhauptkamms. Die Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeansammlungen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von ca. 2200 m, vor allem in kammnahen Bereichen, in Mulden und an der Einmündung steiler Rinnen. Im Laufe des Vormittags verursacht der Temperaturanstieg eine allgemeine Schwächung der Schneedecke. Spontane Lawinen kleiner und mittlerer Dimension sind möglich.

Gefahrenstufe 1 gering im Rest des Landes. Die Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeansammlungen an extremen Steilhängen aller Expositionen. Im Laufe des Vormittags steigt die Lawinengefahr aufgrund des Temperaturanstiegs rasch auf MÄSSIG STUFE 2 an. Spontane Abgänge sind vor allem an sonnexponierten Hängen zu erwarten.

ALLGEMEINES / SCHNEEDECKENSITUATION

Am Wochenende war es vorwiegend sonnig. Die Temperaturen sind in den Bergen deutlich gestiegen und haben frühlingshafte Werte erreicht. Heute Morgen wurden auf 2000 m ca. +4°C gemessen. Am heutigen Tag scheint wieder die Sonne, der Wind weht mäßig aus unterschiedlicher Richtung. Die Schneedeckenoberfläche ist sehr unterschiedlich ausgeprägt. An sonnexponierten Lagen herrschen nach klaren Nächten zumeist tragfähige Schmelzharschkrusten vor. In schattigen Bereichen wechseln kleinräumig Windharsch und an besonders geschützten Stellen locker aufgebauter Schnee einander ab. Die Schneedecke ist im Allgemeinen in den ersten Morgenstunden stabil, wird jedoch aufgrund der tageszeitlichen Erwärmung bereits im Laufe des Vormittags geschwächt. Die vor allem in kammnahen Bereichen vorhandenen Triebsschneeansammlungen sind gut erkennbar und verlangen Vorsicht. Während der wärmsten Tageszeiten kann eine Auslösung bereits bei geringer Zusatzbelastung erfolgen.

TENDENZ

Wetter: Es bleibt sehr sonnig. Die Temperaturen sinken leicht, bleiben jedoch über den Durchschnittswerten. Die Nullgradgrenze befindet sich am Dienstag auf 2600 m und am Mittwoch auf ca. 2400 m. Der NW-Wind weht am Dienstag mäßig bis stark und lässt am Mittwoch ein wenig nach.

Lawinengefahr: Nach klaren Nächten ändert sich die Lawinengefahr kaum.

Durch die hohen Temperaturen wird die Schneedecke bereits während des Vormittags allgemein geschwächt. Dadurch steigt die Lawinengefahr bereits am frühen Vormittag in allen Gebieten auf MÄSSIG LAWINENGEFAHR STUFE 2 an. Die Hauptgefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von ca. 2200 m. Die Auslösung von zuletzt entstandenen Triebsschneebrettern oder Nassschneelawinen ist lokal bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Die spontane Lawinenaktivität betrifft vor allem sonnexponierte Bereiche.

Di	Mi	Legende Lawinengefahr
↑	↑	ansteigend
↗	↗	lokal ansteigend
→	→	gleich bleibend
↘	↘	lokal abnehmend
↓	↓	abnehmend